

Werte in der Hochschulelehre – Lehr-Lern-Konferenz 12.03.2026 | RPTU Kaiserslautern | Workshop Übersicht

Workshop 1 – Elisabeth Theisohn, HfM Karlsruhe

Demokratiebildung als gelebte Praxis: Gemeinsam demokratische Hochschulkultur gestalten

Wie wird Demokratiebildung in der Hochschulelehre konkret – jenseits von Appellen und „guten Worten“? In diesem Workshop lernen Sie praxiserprobte Prinzipien kennen, mit denen Studierende Beteiligung tatsächlich erleben und Verantwortung übernehmen können (z. B. über partizipative Formate, klare Beteiligungsstrukturen und praxisnahe Projektarbeit). Gemeinsam analysieren wir typische Lehrsituationen und entwickeln daraus übertragbare Designs für Ihr eigenes Fach. Methodisch arbeiten wir in Kleingruppen mit kurzen Impulsen und reflektieren Beispiele aus der Praxis.

Workshop 2 – André Baier, TU Berlin

Demokratische Lernräume in den Fachwissenschaften:

Gemeinsam lernen mit und gegen bestehende Strukturen

Im Mittelpunkt des Workshops steht die Frage, wie die (eigene) Lehre in allen Fachdisziplinen zu einer demokratischen Praxis werden kann. Hochschulen berufen sich auf Autonomie und kritisches Denken, arbeiten im Alltag jedoch oft mit Konkurrenz, Benotung und verdeckten Hierarchien. Die Teilnehmenden setzen sich gemeinsam mit diesen Widersprüchen auseinander und erkunden, wie Lernen als Begegnung unter Gleichen gestaltet werden kann. Demokratie wird dabei nicht erklärt, sondern in konkreten Situationen reflektiert und praktiziert.

Workshop 3 – Traugott Haas, Uni Vechta & Petra Morschheuser, DHBW Mosbach

"Stell dir vor es ist Uni und alle gehen hin!"

Ein kollegialer Austausch zu Motivation, Haltung, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftssinn Studierender. In zahlreichen Gesprächen haben wir festgestellt, dass viele Kolleg:innen ähnliche Herausforderungen in der Lehre erleben: Die Einstellung der Student:innen zum Studieren scheint sich in den letzten Jahren verändert zu haben. Dieses Phänomen zeigt sich unabhängig von Studiengängen oder Standorten, weshalb wir es als Anlass für einen kollegialen Austausch nutzen möchten. Wir wollen Raum schaffen, um Beobachtungen zu teilen und von den positiven Erfahrungen sowie den besten Praktiken der Kolleg:innen zu lernen.

Workshop 4 – Simon Derpmann, Karlsruher Institut für Technologie

Ethische „Expertise“ und Werte in der Hochschulelehre

In diesem Workshop erörtern wir die mögliche Rolle ethischer Expertise in der Hochschulelehre. Wie in der Medizin und den Wirtschaftswissenschaften werden auch in MINT-Studiengängen zunehmend Angebote zur Reflexion von Werten und Normen in die Curricula integriert. Eine grundlegende Frage in diesem Zusammenhang ist, wie sich moralische Gehalte vermitteln lassen und in welcher Form dies überhaupt genuiner Teil der Hochschulausbildung sein kann oder sollte. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, sich über den Stellenwert der Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen in ihrer eigenen Lehre auszutauschen. Der Workshop will vertieftes Grundverständnis der Möglichkeiten und Bedingungen einer methodischen Reflexion über Werte und Normen in der akademischen Lehre vermitteln.

Workshop 5 – Jens Winter, Hochschule Biberach

Haltung entwickeln: Wie Werte und Ethik mit Personas in den Fachkontext eingebunden werden können

Diskussionen über Moral und Ethik sind im Studium häufig in ein begleitendes Studium generale ausgelagert und für die Studierenden somit losgelöst vom fachlichen Kontext des Studienfaches. Das ist fatal, denn eine ethische Perspektive ist kein Add-on, sondern die Basis für ein verantwortungsvolles Agieren im späteren beruflichen Kontext. In diesem Workshop wird vorgestellt, wie in einer BWL-Vorlesung Ethik und fachliche Inhalte miteinander verzahnt wurden, insbesondere wie verschiedene didaktische Elemente wie inverted classroom, Rollenspiele, Gruppenarbeit, Workshops, ... hierbei sinnvoll eingesetzt werden können. Nach dem Erfahrungsbericht aus inzwischen vier Durchläufen entwickeln die Teilnehmer*innen des Workshops für ihre Fachvorlesung ein Grobkonzept für die Integration einer ethischen Perspektive.

Workshop 6 – Luca Fliegener, RPTU Kaiserslautern

Wertebildung in der Hochschulelehre: Der Weg zum Wert

Wie entstehen Werte – und wie lassen sie sich in der Hochschulelehre gezielt anstoßen, ohne sie „zu vermitteln“? Nach einem kurzen Impuls zum transformativen Lernen reflektieren die Teilnehmenden, welche Werte ihnen in der eigenen Lehre besonders wichtig sind. Anhand praxiserprobter Methoden (z. B. desorientierende Dilemmata, Fallarbeit, Advocatus-Diaboli) entwickeln Kleingruppen konkrete Ideen, wie Werteentwicklung bei Studierenden unterstützt werden kann. Ergebnis: ein Set an umsetzbaren Ansätzen, das im Plenum geteilt und für den eigenen Kontext mitgenommen wird.

Workshop 7 – Bernhard Lorig & Natascha Möller, Gründungsbüro RPTU & HS Kaiserslautern

Wertebasiertes Gründen – wie man mit Werten Wert schafft

In diesem interaktiven Workshop arbeiten die Teilnehmenden gemeinsam mit zwei realen Gründungsteams, die ihre Vorhaben live in den Workshop einbringen. Auf Grundlage der Werte der Teams entwickeln wir gemeinsam tragfähige Value Propositions. Mithilfe strukturierter Methoden übersetzen die Teilnehmenden konkret Werte in unternehmerische Entscheidungen und Wertversprechen und helfen den Teams mit ihrer Erfahrung und Expertise, einen wichtigen Meilenstein ihrer Gründung zu erreichen!

Workshop 8 – ZIDiS: Dorit Günther, Monika Haberer, Olesija Helmut & Barbara Reidenbach, RPTU

Verantwortung und Teilhabe: Aspekte eines reflektierten Umgangs mit Digitalität in Studium und Lehre

Der Einsatz digitaler Technologien bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Gestaltung von Lehre unter Einbeziehung neuer Zielgruppen und Menschen in besonderen Lebenssituationen. Digital gestützte Lehr-Lernszenarien können somit einen entscheidenden Beitrag zur Teilhabe an Bildungsprozessen leisten. Gleichzeitig birgt das Möglichkeitsspektrum auch Risiken, die sich aktuell insbesondere in den rasanten Entwicklungen der generativen KI manifestieren und die Bedeutung eines informierten und verantwortungsvollen Umgangs mit Digitalität im Bildungsgeschehen unterstreichen. Das ZIDiS gibt in diesem Workshop einen Einblick in aktuelle Beratungs- und Supportentwicklungen im Bereich Studium und Lehre an der RPTU und lädt die Teilnehmenden in Form eines World-Cafés zum Austausch ein.

Workshop 9 – Marvin Zander, RPTU Kaiserslautern

Authentische Lehrpraxis: Gemeinsam Haltung klären und Lehre gestalten

Der Workshop macht greifbar, wie Werteorientierung und Authentizität nicht als „Stilfrage“, sondern als pädagogische Praxis wirken: Wir arbeiten mit kurzen Praxisfällen („critical incidents“) der Teilnehmenden und klären, welche Werte dabei auf dem Spiel stehen – und wie sich daraus authentische, begründbare Handlungsoptionen ableiten lassen. Lehrende reflektieren dabei ihre Werte, erkennen typische Spannungen (z. B. Autonomie vs. Kontrolle, Beziehung vs. Outputlogiken) und übersetzen das in konkrete Lehrentscheidungen.